

## Niederschrift

**über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
Mittwoch, 30.06.2010 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Hans-Werner Schneller SPD

### stimmberechtigte Mitglieder gem § 4 Ila der Satzung für das Jugendamt

Frau Sabine Kittel CDU

Herr Dr. Stephan Lipski CDU

Frau Anabela Barata SPD

für Christoph Bosbach zu  
den TOP 5, 12, 17, 18

Frau Claudia Beier BA

Herr Christoph Bosbach SPD

Herr Hans-Jürgen Weber SPD

Frau Martina Reuter FDP

Frau Anne Gronemeyer Bündnis90/Die Grünen

Frau Angelica Niederquell dUH

### Stimmberechtigte Mitglieder aus den Verbänden

Herr Hans Delcuve ev. Kinderheim e.V.

Herr Werner Kimmel Kinderschutzbund

Frau Elisabeth Knebel AWO

Frau Anne-Margarete Pütz kath. Kirche

Herr Siegfried Wagner Paritätischer Wohlfahrtsverband

Herr Carsten Wannhof KJG

### Beratende Mitglieder

Herr Pfarrer Ulrich Hennes kath. Kirche

Herr Jens-Peter Kröger Amtsgericht Langenfeld

Frau Dagmar Potschien Ferd.-Lieven-Schule

Frau Nina Pütter ev. Kirche

Herr Karl-Heinz Rädisch Helmholtz-Gymnasium

### Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau Noosha Aubel

Herr Ulrich Brakemeier

Herr Roman Kaltenpoth

Herr Dirk Schatte

Frau Birgit Schimang

Frau Von der Verwaltung Britta Stubbe

Frau Jugendhilfeplanerin Stefanie Walder

Frau Farah Abdour Jugendparlament

### Gäste

**Tagesordnung:**

**Eröffnung der Sitzung**

**Änderungen zur Tagesordnung**

**Befangenheitserklärungen**

**Einwohnerfragestunde**

1	Vorlage des Hildener Familienberichtes	WP 09-14 SV 51/041
2	Bericht über den Austausch mit dem Warringtoner Jugendparlament	WP 09-14 SV 51/043
3	Bericht zu den Ferienangeboten 2009	WP 09-14 SV 51/051
4	Bericht der Freizeitgemeinschaft zum Abenteuerspielplatz 2009	WP 09-14 SV 51/053
5	Jahresbericht der Suchtberatung der SPE Mühle e.V. 2009	WP 09-14 SV 51/055
6	Bericht Kinder- und Jugendtreff St. Konrad 2009	WP 09-14 SV 51/052
7	Bericht der Bildungspartnerschaft Nord 2009	WP 09-14 SV 51/050
8	Bildungspartnerschaft Hilden Mitte	WP 09-14 SV 51/063
9	2. Hildener Kinder- und Jugendförderplan - 1. Lesung	WP 09-14 SV 51/064
10	Bericht Kinderschutzbund 2009	WP 09-14 SV 51/047
11	Bericht Sozialpädagogische Familienhilfe 2009	WP 09-14 SV 51/045
12	Bericht Trennungs- und Scheidungsberatung 2009	WP 09-14 SV 51/058

13	Tätigkeitsbericht 2009 der Psychologischen Beratungsstelle	WP 09-14 SV 51/046
14	Jahresbericht 2009 der Präventionsstelle "Gewalt gegen Kinder"	WP 09-14 SV 51/048
15	Bericht der Jugendgerichtshilfe 2009	WP 09-14 SV 51/061
16	Standards bei stationären Unterbringungen in Jugendhilfeeinrichtungen	WP 09-14 SV 51/042
17	Schulsozialarbeit - hier: Umsetzung an den weiterführenden Schulen und Prüfauftrag Schulsozialarbeit an Grundschulen	WP 09-14 SV 51/039
18	Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. Jahresbericht 2009 und Weiterbeschäftigung einer Heilpädagogin	WP 09-14 SV 51/059
19	Bericht zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen gemäß dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)	WP 09-14 SV 51/049
20	Satzung der Stadt Hilden über die Erhebung von Kostenbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder -2. Nachtrag-	WP 09-14 SV 51/057
21	Kindergartenplanung der Kath. Kirche hier: Vertrag zur Sonderfinanzierung der kath. Kindertageseinrichtung "St. Elisabeth"	WP 09-14 SV 51/065
22	Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren	WP 09-14 SV 51/062
23	Befangenheitserklärungen	
24	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen	
25	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen	

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

### **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Schneller eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung, sowie den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Vor dem Übergang zur Tagesordnung wurde Frau Beier als stimmberechtigtes Mitglied verpflichtet.

## **Änderungen zur Tagesordnung**

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

## **Befangenheitserklärungen**

Herr Wagner erklärte sich befangen zu TOP 5, 12, 17 und 18.

Frau Kittel erklärte sich befangen zu TOP 4.

Herr Bosbach erklärte sich befangen zu TOP 5, 12, 18 und 17.

Herr Wannhof erklärte sich befangen zu TOP 6 und 21.

Herr Delcuve erklärte sich befangen zu TOP 16.

Herr Schneller erklärte sich befangen zu TOP 5, 17 und 18.

Frau Gronemeyer erklärte sich befangen zu TOP 18.

## **Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

1 Vorlage des Hildener Familienberichtes

WP 09-14 SV  
51/041

---

Frau Stefanie Klein, Mitarbeiterin der Faktor Familie GmbH, stellte in einem Vortrag Auszüge aus dem druckfrischen Familienbericht (Tischvorlage für alle Ausschussmitglieder) vor. Die PowerPointPräsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Bosbach dankte im Anschluss an den Vortrag dafür, dass die Initiative der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Familienberichtes soweit gediehen sei und appellierte gleichzeitig daran, Anregungen der anschließenden Diskussion mit Familien ernst zu nehmen und zu umsetzbaren Ergebnissen zu gelangen.

Herr Delcuve stellte die Frage, ob der auf Folie 14 dargestellte hohe Beratungsbedarf möglicherweise auch auf die hohe Attraktivität des Beratungsangebotes und auf die geringen Wartezeiten zurückzuführen sei.

Frau Klein bestätigte, dass eine hohe Inanspruchnahme der Ämter durchaus als positives Zeichen bewertet werden könne.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Familienbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Kommunikation der Ergebnisse und mit der Erstellung eines Konzeptes zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- |   |   |                       |
|---|---|-----------------------|
| 2 | Bericht über den Austausch mit dem Warringtoner Jugendparlament | WP 09-14 SV<br>51/043 |
|---|---|-----------------------|
- 

Für einen Wortbeitrag des Jugendparlamentes wurde die Sitzung vorübergehend unterbrochen.

Hanza El Hamini berichtete über den Austausch des Hildener Jugendparlamentes mit dem Warringtoner Jugendparlament und über gemeinsame Aktionen, die währenddessen und im Nachgang durchgeführt wurden, beziehungsweise aktuell in Planung sind; so auch das gemeinsame Projekt gegen Diskriminierung (SV Pkt. 2.3.2, S.4).

Herr Dr. Lipski bot den anwesenden Jugendparlamentariern an, in diesem Projektzusammenhang über seine Erfahrungen im 3. Reich und über die damaligen Formen des Widerstandes zu berichten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über den Austausch mit dem Warringtoner Jugendparlament zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- |   |                                     |                       |
|---|-------------------------------------|-----------------------|
| 3 | Bericht zu den Ferienangeboten 2009 | WP 09-14 SV<br>51/051 |
|---|-------------------------------------|-----------------------|
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Ferienangeboten 2009 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 4 Bericht der Freizeitgemeinschaft zum Abenteuerspielplatz 2009 WP 09-14 SV  
51/053
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Freizeitgemeinschaft zum Abenteuerspielplatz 2009 wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 5 Jahresbericht der Suchtberatung der SPE Mühle e.V. 2009 WP 09-14 SV  
51/055
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 der Suchtberatung der S.P.E Mühle e.V. zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 6 Bericht Kinder- und Jugendtreff St. Konrad 2009 WP 09-14 SV  
51/052
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Kinder- und Jugendtreffs St. Konrad zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 7 Bericht der Bildungspartnerschaft Nord 2009 WP 09-14 SV  
51/050
-

---

Frau Kittel zeigte sich begeistert über die Ausgestaltung der Bildungspartnerschaft Nord. Den Beginn des Projektes hätte Sie zwar nicht verfolgen können, da er zwar vor ihrer Zeit als Ausschussmitglied liege, nichtsdestotrotz hoffe Sie auf genügend Anmeldezahlen an der Theodor-Heuss-Schule, um eine dauerhafte Laufzeit der Bildungspartnerschaft zu sichern.

Herr Schneller verwies darauf, dass hierüber der Ausschuss nicht entscheiden könne.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Bildungspartnerschaft Nord 2009 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

---

8	Bildungspartnerschaft Hilden Mitte	WP 09-14 SV 51/063
---	------------------------------------	-----------------------

---

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Konzept zur Bildungspartnerschaft Mitte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

---

9	2. Hildener Kinder- und Jugendförderplan - 1. Lesung	WP 09-14 SV 51/064
---	--	-----------------------

---

Herr Wannhof äußerte 2 Verständnisfragen:

- 1) Was meint „Versorgungsdeckende Verbundeinrichtungen“ auf S. 6?
- 2) Sind bei der Kostendarstellung >>Ferienmaßnahmen<< die Teilnehmerbeiträge bereits mit eingerechnet?

Zu 1) äußerte Frau Aabel für die Verwaltung, das es selbstverständlich „Flächendeckende Versorgung“ heißen müsse und dies umgehend geändert werde.

Zu 2) erklärte Herr Kaltenpoth für die Verwaltung, dass die Teilnehmerbeiträge selbstverständlich mit eingerechnet seien; ohne diesen Deckungsbetrag dürften gar keine weiteren Ausgaben getätigt werden.

---

Frau Niederquell stellte die Frage, wofür die Steuerumlage sei und an wen diese sich richte (S.26).

Herr Kaltenpoth antwortete für die Verwaltung, dass benannte Umlage verwaltungsintern geleistet werde. Hier seien sämtliche Aufwendungen rund um die Befähigung zu einem sinnvollen Einsatz des eigentlichen Kostenträgers zusammengefasst. Als Beispiel nannte Herr Schneller den Bürgermeister und den Jugendhilfeausschuss, die anteilig mit zur Umlage gehören würden.

Frau Gronemeyer fragte, wie sich die Situation im Westen ausgestalte, wenn es hier kein etabliertes Angebot gäbe (S.6).

Frau Aubel antwortete hierauf für die Verwaltung, dass der Westen zwar als einziges Stadtgebiet nicht mit einer Einrichtung versorgt sei, dass hier aber noch intensiver als in anderen Stadtteilen mit dem Instrument der Aufsuchenden Jugendarbeit operiert werde.

Zu den erwähnten interkulturellen Schulungen in der Maßnahmenplanung auf Seite 8 fragte Frau Gronemeyer zum Anderen, ob hier auch an die Sinti und Roma gedacht werde. Zum besseren Verständnis derer Kultur seien interkulturelle Schulungen ebenfalls sinnvoll.

Frau Aubel verwies auf die aktuelle Planung einer interkulturellen Schulung im Herbst, bei der die speziellen Problemlagen der Sinti und Roma nicht berücksichtigt seien. Hier sei es jedoch möglich, entsprechendes Know How zum Beispiel in Düsseldorf abzufragen, wo es einen auf Sinti und Roma spezialisierten Berater gebe.

Herr Bosbach äußerte sich irritiert über das eventuelle Vorhaben des Kreises, die Kompetenzagentur aufzulösen (S. 25). Er sei bisher davon ausgegangen, dass die KA wichtig sei und unbedingt gebraucht werde; so sei es ihm auch immer signalisiert worden. Er stelle sich nun die Frage nach der Begründung dieses Vorgehens.

Herr Kaltenpoth antwortete für die Verwaltung, es handele sich bei der Finanzierung der KA um eine Mischkalkulation. Da die ARGE aktuell aus der Finanzierung aussteige, stehe der Kreis vor der Schwierigkeit, diese Kosten mitzuschultern. Dies sei bei der aktuellen Haushaltslage schlecht machbar. Aus diesem Grunde würde derzeit nach einer möglichen Finanzierungsalternative gesucht.

Frau Niederquell verlas einen Antrag, in dem sich die dUH enttäuscht darüber zeigt, dass im November 2009 gestellte Anfragen zur Hildener Kinder- und Jugendförderung (Personalausstattung, Öffnungszeiten, Angebote, Zielgruppen) im nun vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan nur rudimentär behandelt würden. Aus diesem Grunde fühle sich die Fraktion veranlasst den ursprünglich, aufgrund der damaligen Ankündigung eines umfassenden Berichtes seitens der Verwaltung zurückgezogenen Antrag nunmehr als Ergänzungsantrag zur SV 51/064 erneut zu stellen.

Frau Aubel versicherte im Namen der Verwaltung, dass die geforderten Angaben durchaus erhoben und ausführlich behandelt worden seien, jedoch nicht in der für den Jugendhilfeausschuss bewusst lesbar gehaltenen Fassung. Sie kündigte einen Anlageband mit entsprechenden Informationen an.

Herr Gatzke versicherte darüber hinaus, dass die von der DuH begehrten Daten und Fakten zur Verfügung gestellt werden. Mit Verweis auf die Überarbeitung des vorliegenden ersten Entwurfes, in den die Anregungen aus dem verlesenen Antrag einfließen und ausführlich diskutiert werden könnten, fragte Herr Gatzke, ob Frau Nieder-



---

quell den Antrag tatsächlich aufrecht erhalten wolle. Der Antrag wurde zurückgezogen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Entwurf des Kinder- und Jugendförderplans zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines finalen Planes für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion: Ja

SPD-Fraktion: Ja

FDP-Fraktion: Ja

BA-Fraktion: Ja

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja

dUH-Fraktion: nein

10 Bericht Kinderschutzbund 2009

WP 09-14 SV  
51/047

---

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht des Deutschen Kinderschutzbundes – Ortsverband Hilden zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11 Bericht Sozialpädagogische Familienhilfe 2009

WP 09-14 SV  
51/045

---

Es gab keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 der Sozialpädagogischen Familienhilfe des Diakonischen Werkes e.V. Hilden zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 12 Bericht Trennungs- und Scheidungsberatung 2009 WP 09-14 SV  
51/058
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 zur Trennungs- und Scheidungsberatung, Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren und Vormundschaften der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Hilden zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 13 Tätigkeitsbericht 2009 der Psychologischen Beratungsstelle WP 09-14 SV  
51/046
- 

Es gab keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2009 der Psychologischen Beratungsstelle zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 14 Jahresbericht 2009 der Präventionsstelle "Gewalt gegen Kinder" WP 09-14 SV  
51/048
- 

Es gab keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 der Präventionsstelle „Gewalt gegen Kinder“ zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 15 Bericht der Jugendgerichtshilfe 2009 WP 09-14 SV  
51/061
- 

Es gab keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 der Jugendgerichtshilfe zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 16 Standards bei stationären Unterbringungen in Jugendhilfeeinrichtungen WP 09-14 SV  
51/042
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Standards bei stationären Unterbringungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 17 Schulsozialarbeit - hier: Umsetzung an den weiterführenden Schulen WP 09-14 SV  
51/039  
und Prüfauftrag Schulsozialarbeit an Grundschulen
- 

Zum letzten Absatz der Sitzungsvorlage hatte Frau Beier Informationsbedarf darüber, ob damit die Frage nach Schulsozialarbeiterstellen auf kommunaler Ebene vom Tisch sei.

Herr Gatzke antwortete für die Verwaltung, dass ein Ergebnis der Ermittlungen bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten auf Landesebene noch ausstünde. Hier solle in nächster Zukunft die Bitte an das Land erfolgen, die Stellen der bisherigen Schulsozialpädagoginnen im Grundschulbereich wiederzubesetzen.

Wenn sich der Jugendhilfeausschuss damit einverstanden erkläre, erläuterte Herr Gatzke, würde er folgendes Votum dieses Gremiums gerne mit in die Verhandlungen

---

nehmen:

„Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fordern das Land dazu auf, die beiden im Grundschulbereich erforderlichen Stellen weiterhin zu besetzen.“

**Beschlussvorschlag:**

Der Fachausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Einrichtung der Schulsozialarbeit zur Kenntnis und fordert anlässlich der dort geschilderten Situation an Hildener Grundschulen das Land dazu auf, die beiden im Grundschulbereich erforderlichen Stellen weiterhin zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- 18 Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. Jahresbericht 2009 und Weiterbeschäftigung einer Heilpädagogin WP 09-14 SV  
51/059

Frau Kittel sah die Notwendigkeit der Weiterbeschäftigung einer Heilpädagogin gegeben und befürwortete den Antrag.

Frau Niederquell vertrat die Ansicht, dass die eine Heilpädagogin in der Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. nicht benötigt werde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 der Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. zur Kenntnis.

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss den Einsatz der Heilpädagogin bis zum 31.12.2011 zur Sicherstellung der heilpädagogischen/therapeutischen Ausrichtung der Tagesgruppe weiterzufinanzieren.

Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion: Ja  
SPD-Fraktion: Ja  
FDP-Fraktion: Ja  
BA-Fraktion: Ja  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: befangen  
dUH-Fraktion: nein

- 19 Bericht zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen gemäß WP 09-14 SV

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen gemäß dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 20      Satzung der Stadt Hilden über die Erhebung von Kostenbeiträgen      WP 09-14 SV  
für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder -2. Nachtrag-      51/057
- 

Herr Bosbach lobte den Vorstoß der Verwaltung zu einer Ausdehnung der Kinderfreibeträge auf mehr Familien mit niedrigem Einkommen als einen weiteren wichtigen Beitrag zu einer familienfreundlichen Stadt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss den 2. Nachtrag zur „Satzung der Stadt Hilden über die Erhebung von Kostenbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Hilden“ ab dem 01.08.2010 in der als Anlage beigefügten Fassung Die so entstehenden Mehrkosten in Höhe von 26.500 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 21      Kindergartenplanung der Kath. Kirche      WP 09-14 SV  
hier: Vertrag zur Sonderfinanzierung der kath. Kindertageseinrich-      51/065  
tung "St. Elisabeth"
- 

Frau Schimang von der Verwaltung gab zur Kenntnis, dass die Verhandlungen mit der katholischen Kirche fortgeführt werden. Aktuell stehe eine Rückmeldung des Erzbistums Köln zum Sachverhalt aus.

Monsignore Hennes antwortete als Kirchenvertreter, dass die Rückmeldung auf dem Weg sei. Des Weiteren sei ihm nicht verständlich, warum in der Aufzählung auf Seite 3 der SV unter St. Konrad 2 Gruppen statt einer genannt seien.

Frau Schimang antwortete für die Verwaltung, das hier zum einen die Kindertages-

---

stätte und zum anderen der Hort gemeint seien. Grundsätzlich wolle Sie an dieser Stelle noch einmal betonen, dass Einigkeit über das Ziel bestünde, eine Schließung der Kindergartengruppe möglichst zu vermeiden.

Dies wurde von Monsignore Hennes bestätigt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die aktuellen Verhandlungen zwischen der Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus und der Stadt Hilden zur Sonderfinanzierung einer Kindergartengruppe der Kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Verhandlungen auf der Grundlage des beigefügten Vertragsentwurfs fortzuführen und nach Beratung im nächsten Jugendhilfeausschuss an den Rat der Stadt zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- |    |   |                       |
|----|---|-----------------------|
| 22 | Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren | WP 09-14 SV<br>51/062 |
|----|---|-----------------------|
- 

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss den Eigenanteil der Kindertageseinrichtungsträger der anererkennungsfähigen Aufwendungen für bauliche Maßnahmen im Rahmen der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen (Investitionsrichtlinie) in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren bis zu 50% zu bezuschussen, sofern die Träger nicht oder nicht vollständig den Eigenanteil durch Inanspruchnahme vorhandener GTK – und/oder KiBiz- Rücklagen decken können.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Prüfung und Feststellung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel (nach Vorlage des Verwendungsnachweises).

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- |    |                          |
|----|--------------------------|
| 23 | Befangenheitserklärungen |
|----|--------------------------|
- 

Es gab keine Befangenheitserklärungen.

## 24 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Herr Brakemeier kündigte den Bildungsbericht im nächsten Jugendhilfeausschuss an. Zum Stand der Dinge vermeldete er viel Bewegung in den einzelnen Modulen und umriss im Groben einige aktuellen Entwicklungen.

Frau Aibel gab 3 Hinweise aus dem Amt für Jugend, Schule und Sport zu Protokoll:

1) Einführung des erweiterten Führungszeugnisses für pädagogische Fachkräfte  
Sämtliche pädagogischen Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und beim Amt für Jugend, Schule und Sport unter Vertrag stehen bzw. stehen sollen, müssen das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis vorlegen. Gespräche zur Einführung dieser Verbindlichkeit im Sportbereich werden aktuell auch mit den Hildener Sportvereinen geführt.

2) Leitung Psychologische Beratungsstelle  
Frau Aibel bedankte sich bei der kommissarischen Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle, Frau Britta Stubbe, für ihren Einsatz. Gleichzeitig kündigte sie den neuen Leiter, Herrn Friedhelm Topp an, der ab dem 01.07.2010 die Leitung der Beratungsstelle übernehmen wird.

3) Elternbegleitbuch  
Die Druckfahne des neuen Elternbegleitbuches ist erstellt. Das Buch wird künftig beim Babybegrüßungsbesuch überreicht und hält eine Fülle von wichtigen Informationen rund um das Thema Familie in Hilden bereit.

## 25 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18:22 Uhr

Hans-Werner Schneller  
Vorsitzender

Jugendhilfeplanerin Stefanie Walder  
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele

Reinhard Gatzke

Bürgermeister

Beigeordneter